Hamburger Abendblatt · Bergedorfer Zeitung · Hamburger Wochenblatt · Heimat-Echo
Niendorfer Wochenblatt · Bille Wochenblatt · Echo Wochenblatt · hamburgerJOBS.de

So viel Hamburg gibt es nur bei uns!

Ihre persönlichen Ansprechpartner für Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung:

Maik Fehrmann
Sales Print & Digital
Tel. 040/ 55 44 72852
maik.fehrmann@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Bergstedt, Duvenstedt, Wellingsbüttel

Rainer Möllers
Sales Print & Digital
Tel. 040/ 55 44 72458
rainer.moellers@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Volksdorf

Ulrike Schröder
Sales Print & Digital
Tel. 040/ 55 44 72457
ulrike.schroeder@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Hummelsbüttel, Poppenbüttel, Sasel

HEIMAT ECHO
WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURGS NORDOSTEN
Kleinanzeigenannahme Tel. 040/55 44-7 27 70

MEDIAHAFEN Hamburg
www.mediahafen-hamburg.de

SPD auf Sommertour im Alstertal und in den Walddörfern unterwegs

Von Doris Schultes

Alstertal/Walddörfer – Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Kienscherf machte auf seiner „Sommertour" durch Hamburg auch halt im Alstertal und in den Walddörfern. Gemeinsam mit den vier Wahlkreisabgeordneten Karin Timmermann, Karl Schwinke, Joachim Seeler und Dr. Tim Stoberock sowie den Bezirksabgeordneten André Schneider und Xavier Wasner besuchte er vier Institutionen im Wahlkreis.

von links: Frank Schubert, Karl Schwinke, Karin Timmermann, Dirk Kienscherf, Dr. Tim Stoberock und Dr. Hartmut Clausen

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Kienscherf stand den Bürgerinnen und Bürgern im Festsaal des Hospital zum Heiligen Geist Rede und Antwort

Stadtteilbüro soll bei Bürgern bekannter werden

Zunächst machte Kienscherf Station beim Quartiersbeirat Tegelsbarg, wo die Mitarbeiterinnen des neuen Stadtteilbüros ihre Arbeit vorstellten. Zentral wird es in Zukunft dort darum gehen, das Stadtteilbüro bei den Bürgern bekannter zu machen und gemeinsam mit ihnen einen positiven Einfluss auf die Quartiersentwicklung zu nehmen.

Nachwuchssorgen bei der FF Lemsahl-Mellingstedt

Nächster Halt war die Freiwillige Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt. Hier wurde den Abgeordneten die gegenwärtige Lage der Freiwilligen Feuerwehr erläutert. Zwei Hauptprobleme standen dabei im Mittelpunkt. Erstens gebe es für die FF Lemsahl-Mellingstedt Probleme, den eigenen Nachwuchs zu halten. Dieser verließe mit der Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung oder auch wegen des Mangels an bezahlbarem Wohnraum für Singles die Vororte – die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr sei aber an den Wohnort gebunden. Zweitens wurde der Mangel an Nachwuchs insgesamt beklagt, der auch damit zusammenhinge, dass mit dem Wegfall der Wehrpflicht die Alternative dazu in Form einer siebenjährigen Verpflichtung bei der FF nicht mehr bestünde. Den Abgeordneten wurde mit auf den Weg gegeben, dass man auch diese Alternative wieder ermöglichen müsse, wenn man ernsthaft über eine Wiedereinführung der Wehrpflicht nachdächte.

Karin Timmermann, Jutta Naecker, Dirk Kienscherf, Simone May, Joachim Seeler, Karl Schwinke, Dr. Tim Stoberock und Angela Mähl beim Besuch der ISIS-Beratungsstelle

Besuch der Kleinen Stadt für Senioren

Dritte Station der Sommertour war das Hospital zum Heiligen Geist. Die Abgeordneten zeigten sich an der zukünftigen Geländeentwicklung des auch als „Kleine Stadt für Senioren" bekannten, ca. 80.000 Quadratmeter großen Areals sehr interessiert. Die Vorstände des Hospitals, Dr. Hartmut Clausen und Frank Schubert, nutzten die Chance, den Politikern die im Frühjahr veröffentlichten Pläne, persönlich vorzustellen. „Der komplette Neubau unserer ‚Kleinen Stadt' ist baulich notwendig, eröffnet uns aber gleichzeitig die Möglichkeit, das Wohl und die Lebensqualität der Menschen, die im Hospital wohnen und arbeiten zu verbessern," so Dr. Clausen. „Wir möchten als Hamburgs älteste Stiftung die modernste Senioren-Einrichtung der Stadt werden." Die Planung des Hospitals umfasst barrierefreie Wohn- und Pflegebereiche, die die Umsetzung zukunftsorientierter Betreuungskonzepte ermöglichen, die Ausgestaltung der Grünflächen sowie die Erweiterung der Angebote für mehr Lebensvielfalt im Alter.

Den Abschluss des Besuches bildete ein kurzer Rundgang über das Gelände. Danach fand bei Kaffee und Gebäck der direkte Austausch der Abgeordneten mit den Bürgern statt.
Themen in der großen Runde wie auch in Vier-Augen-Gesprächen mit den Abgeordneten, die von Tisch zu Tisch gingen waren unter anderem der Fluglärm, der marode Zustand einer Brücke und auch die Situation in der Pflege für ältere Menschen.

ISIS wird weiterhin unterstützt

Zum Abschluss der Sommertour stand ein Besuch der ISIS Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Sasel auf dem Programm. Hier berichteten die Mitarbeiterinnen von ihrer – hauptsächlich bei Paar- und Familienproblemen so notwendigen – Arbeit. Weil Probleme bei Mädchen inzwischen immer früher beginnen, wurde das Beratungsalter von 14 auf 12 Jahre heruntergesetzt. Als aktuelles Projekt verfolgt ISIS das Thema „Essstörung", in dem sie Mädchen in Schulen dafür sensibilisieren. Den Abgeordneten wurde noch einmal deutlich, wie wichtig die Arbeit der ehrenamtlich tätigen ISIS-Mitarbeiterinnen ist. Weitere finanzielle Unterstützung wurde zugesagt.

In Kontakt bleiben

„Alle besuchten Einrichtungen leisten hervorragende Arbeit in sehr unterschiedlichen Bereichen, die unverzichtbar für das Zusammenleben in den Stadtteilen ist. Mir ist wichtig, dass wir sie weiter in ihrer Arbeit unterstützen", resümierte Dirk Kienscherf seine Eindrücke von der Tour durch das Alstertal und die Walddörfer.
Und auch die vier Wahlkreisabgeordneten empfanden die Gespräche auf der Tour als durchweg positiv. „Wir bleiben mit den Einrichtungen im Kontakt und möchten auch andere Vereine, Stiftungen und Institutionen in unserem Wahlkreis ermutigen, das Gespräch mit uns zu suchen."

BEERDIGUNGSINSTITUTE

Ich bin ein Vorsorger!
Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.
GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV

REINHOLDT BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonymbestattungen – Bestattungsvorsorge
Tag und Nachtruf 040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf
Büro: Dorfwinkel 7, 22359 Hamburg
Bestattungshaus: Im Regestall 47, 22359 Hamburg
www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

Tradition verpflichtet
BESTATTUNGEN
Eggers Poppenbüttel
Ohlendieck 10
22399 Hamburg
Telefon 040 602 23 81
info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Stut & Sohn
Bestattungsinstitut seit 1894
www.stut-bestattungen.de
An der B75 - Meiendorfer Straße 26 - Hamburg
alle Friedhöfe – Vorsorgeberatung
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Tag und Nacht Tel. 678 11 90

Mit unseren günstigen
Familienanzeigen
erreichen Sie Ihre Freunde und Bekannte in den Walddörfern und im Alstertal.
Wir beraten Sie gern:
Tel. 609 99 - 0
HEIMAT ECHO
WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURGS NORDOSTEN

Nun doch P+R-Gebühren in Ohlstedt

Ohlstedt – Im Juni hatte sich die Bezirksversammlung Wandsbek einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Park+Ride-Fläche am U-Bahnhof Ohlstedt in der Zuständigkeit des Bezirksamtes bleibt und nicht von der P+R-Betriebsgesellschaft übernommen werden soll. Vorausgegangen waren längere Diskussionen vor Ort über einen möglichen Ausbau der Anlage und die Befürchtung, dass sich bei der Einführung von Parkgebühren der Autoverkehr noch weiter in die angrenzenden Wohnstraßen verlagert. In der Antwort auf eine aktuelle Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Thilo Kleibauer teilt der Senat nun mit, dass der parteiübergreifende Vorschlag der Bezirksversammlung nicht umgesetzt wird – auch für die Parkfläche am Ohlstedter Bahnhof soll die Entgeltpflicht eingeführt, der Parkplatz von der P+R-Gesellschaft übernommen und umgebaut werden. Wann dies erfolgen soll, wurde noch nicht mitgeteilt. Thilo Kleibau-

Bezirksversammlung aktuell

Wandsbek – Die nächste Sitzung der Bezirksversammlung Wandsbek am Donnerstag, 6. September beginnt wie üblich mit einer öffentlichen Fragestunde, in der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen vortragen können. In einer von der CDU angemeldeten Aktuellen Stunde geht es um die „Missachtung des Bürgerwillens beim Freibad Rahlstedt". Die Fraktion Die Linke hat das Thema „Schließung des Freibades Wieseredder – undemokratisch und unsozial" angemeldet. Debattenantrag liegen von der SPD- und Grünen Fraktion zum Thema „Lehrschwimmbecker in Farmsen – Wir stellen Planungskosten breit!" und der CDU-Fraktion zur „Realisierung des Reitwegekonzeptes in Wandsbek" vor. Dies sind nur einige Themen auf der umfangreichen Tagesordnung. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr im Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg. *(ds)*